

## 8. Fürbitte

Wo du erscheinst, Gott, wird das Leben zu einem Fest. Wasser wird zu Wein. Sorge wird zur Zuversicht. Was uns niederdrückt, bricht auf. Erscheine, Gott, allen, die sich fremd sind, Gefangene in überzogenen Erwartungen an sich selbst oder in quälenden Zweifeln, Getriebene von den Ansprüchen anderer oder von der Sorge, zu kurz zu kommen. Erscheine, Gott, allen, die Angst haben, Angst vor dem Leben und Angst vor dem Sterben, Angst vor der eigenen Freiheit und Angst vor der Wahrheit. Erscheine, Gott, allen Kranken und Sterbenden, allen, die in Unfrieden auf ihr Ende sehen, die sich nicht fallen lassen können in deine lebendige Gegenwart, allen Verbitterten. Erscheine, Gott, allen, die Gewalt erleiden die bevormundet werden und bedroht und verfolgt. Erscheine allen, die von Gewalt und Allmacht träumen, die sich über andere stellen und meinen, über Tod und Leben, über Wahrheit und Lüge befinden zu können. Erscheine, Gott, allen, die um Tote trauern, allen Kindern, die keine Geborgenheit kennen, allen, denen die Lebensperspektiven schwinden und die neue Wege vor ihnen noch nicht erkennen. Erscheine, Gott, allen, die über ihre eigenen Grenzen nicht hinausschauen können, die nicht spüren, wie Du uns liebst und trägst, uns in die Weite führst, wie du uns birgst in einer Freude, die höher ist als alles, was wir verstehen können. Wo du erscheinst, Gott, wird das Leben zu einem Fest. Du gibst uns mehr, als wir wünschen und hoffen können, Gnade um Gnade, jeden Morgen, jede Nacht, jeden Tag. Amen.

## 9. Vaterunser

## 10. Segen

Der HERR segne uns und er behüte uns. Der HERR lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der HERR erhebe sein Angesicht auf uns und schenke uns Frieden. AMEN

Wer am Sonntag einen Fernsehgottesdienst schauen will:

Das **ZDF** überträgt am 17.01.2021 ab 09.30 Uhr einen katholischen Gottesdienst aus Bensheim-Auerbach unter dem Thema: „Hier bin ich, Herr“.

**BibelTV** überträgt am Sonntagvormittag mehrere verschiedene Gottesdienste, unter anderem um 10 Uhr einen evangelischen Gottesdienst aus dem Ev.-Luth. Kirchenkreis Lübeck-Lauenburg.

Das Eine-Minute-Wort, das wir in ökumenischer Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde anbieten, wartet jeden Tag neu auf Ihren Anruf: 09285 / 9619553.

Pfarrer Haska erreichen Sie unter seiner Funkrufnummer: 01578 444 57 05. Charis Haska erreichen Sie für ein Gespräch unter der extra eingerichteten Nummer: 09285 9686179.

## Vorschlag einer Andacht für Sonntag, den 17.01.2021

*Ich wünsche Ihnen noch ein gesegnetes neues Jahr, das uns alle gesund halten möge. Gottes Schutz und Geleit sei mit Ihnen auf dem Weg durch das Jahr 2021. Schön, dass Sie auch weiterhin unseren Gottesdiensten hier „auf der Leine—online“ folgen. Bleiben Sie gesund! Ihr Ralf Haska*

### 1. Beginn / Votum

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen  
Am 2. Sonntag nach Epiphania hören wir die Geschichte von der Hochzeit zu Kana, bei der Jesus Wasser in Wein verwandelte. Dieser Sonntag führt uns weiter hineinführt in das alltägliche Leben. In ein Leben, das immer eines sein soll, indem Gott einen Platz bei uns hat. Und in dem wir selbst Wunder Gottes sehen und erleben können. Auch der Wochenspruch erinnert uns daran, dass alles, was wir sind und haben von ihm kommt und ihm dafür alle Ehre gebührt: Von seiner Fülle haben wir alle genommen Gnade um Gnade. (Joh 1, 16)

### 2. Liedvorschlag (oder ein anderes Lied) **EG 67 Herr Christ, der einig Gotts Sohn**

Text: Elisabeth Cruciger 1524 / Melodie: 15. Jh.; geistlich Erfurt 1524



1. Herr Christ, der ei - nig Gotts Sohn, Va - ters in E - wig - keit,  
aus seim Her - zen ents - pros - sen, gleich - wie ge - schrie - ben steht,



er ist der Mor - gen - ster - ne, sein Glän - zen streckt er fer - ne vor an - dern Ster - nen klar;

2. für uns ein Mensch geboren  
im letzten Teil der Zeit,  
daß wir nicht wärn verloren  
vor Gott in Ewigkeit,  
den Tod für uns zerbrochen,  
den Himmel aufgeschlossen,  
das Leben wiederbracht:

3. laß uns in deiner Liebe  
und Kenntnis nehmen zu,  
daß wir am Glauben bleiben,  
dir dienen im Geist so,  
daß wir hier mögen schmecken  
dein Süßigkeit im Herzen  
und dürsten stets nach dir.

### 3. Psalm / Vorschlag Psalm 102

Danket dem HERRN und rufet an seinen Namen; verkündigt sein Tun unter den Völkern!

Singet ihm und spielet ihm, redet von allen seinen Wundern! Rühmet seinen heiligen Namen; es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen Fraget nach dem HERRN und nach seiner Macht, suchet sein Antlitz allezeit! Gedenket seiner Wunderwerke, die er getan hat, seiner Zeichen und der Urteile seines Mundes, du Geschlecht Abrahams, seines Knechts, ihr Söhne Jakobs, seine Auserwählten! Er ist der HERR, unser Gott, er richtet in aller Welt. Er gedenkt ewiglich an seinen Bund, an das Wort, das er verheißen hat für tausend Geschlechter. Amen

### 4. Lesung des Evangeliums: Johannes 2, 1-11

Und am dritten Tage war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa, und die Mutter Jesu war da. 2 Jesus aber und seine Jünger waren auch zur Hochzeit geladen. 3 Und als der Wein ausging, spricht die Mutter Jesu zu ihm: Sie haben keinen Wein mehr. 4 Jesus spricht zu ihr: Was habe ich mit dir zu schaffen, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen. 5 Seine Mutter spricht zu den Dienern: Was er euch sagt, das tut. 6 Es standen aber dort sechs steinerne Wasserkrüge für die Reinigung nach jüdischer Sitte, und in jeden gingen zwei oder drei Maße. 7 Jesus spricht zu ihnen: Füllt die Wasserkrüge mit Wasser! Und sie füllten sie bis oben an. 8 Und er spricht zu ihnen: Schöpft nun und bringt's dem Speisemeister! Und sie brachten's ihm. 9 Als aber der Speisemeister den Wein kostete, der Wasser gewesen war, und nicht wusste, woher er kam – die Diener aber wussten's, die das Wasser geschöpft hatten –, ruft der Speisemeister den Bräutigam 10 und spricht zu ihm: Jedermann gibt zuerst den guten Wein und, wenn sie trunken sind, den geringeren; du aber hast den guten Wein bis jetzt zurückgehalten. 11 Das ist das erste Zeichen, das Jesus tat. Es geschah zu Kana in Galiläa, und er offenbarte seine Herrlichkeit. Und seine Jünger glaubten an ihn.

### 5. Glaubensbekenntnis / Apostolisches Glaubensbekenntnis

### 6. Biblische Auslegung zu Johannes 2, 1-11

### 7. Liedvorschlag (oder ein anderes Lied) EG 66 Jesus ist kommen

Text: Johann Ludwig Konrad Allendorf 1736 / Melodie: Köthen um 1733



1. Je - sus ist kom - men, Grund e - wi - ger Freu - de;  
Gott - heit und Mensch - heit ver - ei - nen sich bei - de;



A und O, An - fang und En - de steht da.  
Schöp - fer, wie kommst du uns Men - schen so nah!



Him - mel und Er - de, er - zäh - let's den Hei - den:



Je - sus ist kom - men, Grund e - wi - ger Freu - den.

6. Jesus ist kommen, ein Opfer für Sünden,  
Sünden der ganzen Welt träget dies Lamm.  
Sündern die ewge Erlösung zu finden,  
stirbt es aus Liebe am blutigen Stamm.  
Abgrund der Liebe, wer kann dich ergründen?  
Jesus ist kommen, ein Opfer für Sünden.

7. Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden:  
komme, wen dürstet, und trinke, wer will!  
Holet für euren so giftigen Schaden  
Gnade aus dieser unendlichen Füll!  
Hier kann das Herze sich laben und baden.  
Jesus ist kommen, die Quelle der Gnaden.